

Signalausleger und -brücken für Loksим3D v1.00

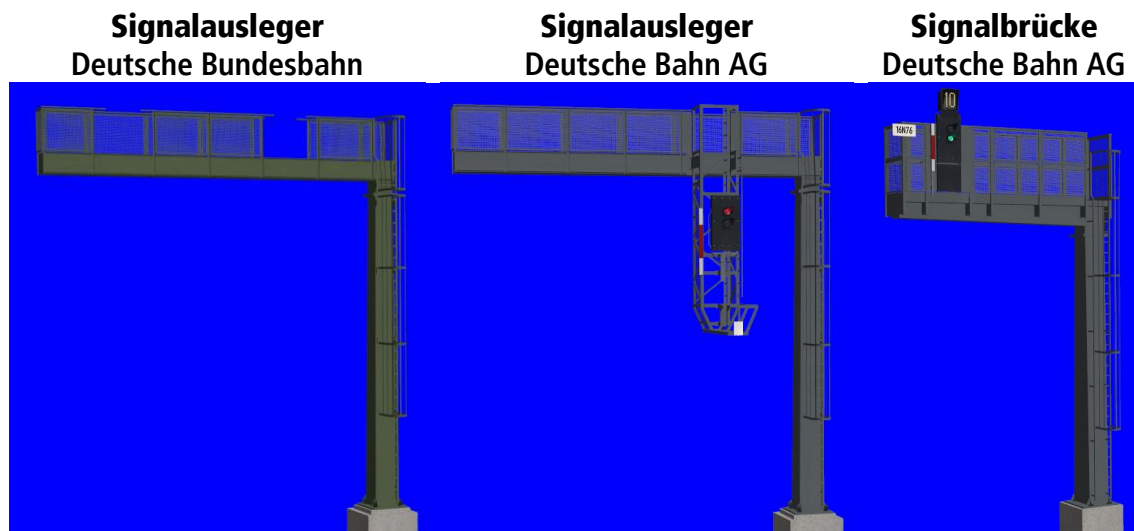
für Loksим-Version 2.96

Dieses Paket enthält Signalausleger und -brücken der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bahn AG. Als Signalausleger werden im Folgenden Tragkonstruktionen bezeichnet, an denen Signale an hängenden Arbeitsbühnen montiert sind. Bei Signalbrücken stehen die Signale direkt auf der Quertraverse der Tragkonstruktion. Hinsichtlich der Trennung zwischen den Bahnunternehmen ergeben sich nur geringe Unterschiede. Tragkonstruktionen der Deutschen Bundesbahn wurden im üblichen Resedagrün gehalten, heute aufgestellte Brücken der Deutschen Bahn AG sind in der Regel grau.

Signalbrücken, auf denen Signale nicht angehängen, sondern mittig über dem Gleis auf der Quertraverse aufgestellt, waren nur bei der Deutschen Reichsbahn zugelassen und sind seit der Vereinigung zur Deutschen Bahn AG als Neubau nur noch im Raum Berlin zulässig.

Die Objekte bieten eine Vielzahl individueller Möglichkeiten, die dem Streckenbauer hohe Flexibilität erlauben, diese werden im Folgenden erläutert. Es steht jedem frei, zusätzlich benötigte Varianten aus den mitgelieferten Objekten selbst zu erstellen.

Die Bauformen



Dateipfade

\Loksим3D\Signale\DB\KlausN\Signalausleger\
 \Loksим3D\Signale\DBAG\KlausN\Signalausleger\
 \Loksим3D\Signale\DBAG\KlausN\Signalbruecken\

Bezeichnung der Gruppenobjekte

Einige Standardvarianten der Signalträger wurden bereits vorgefertigt und dem Paket als Beispiele und Vorlagen für eigene Varianten hinzugefügt.

Die Bezeichnung der Gruppenobjekte setzt sich dabei wie folgt zusammen:

- Höhe_Breite_Abstand(-Abstand-Abstand-...)

Signalausleger und -brücken für Loksim3D v1.00

Höhe:	Unterkante der Quertraverse über SOK
Breite:	Breite der Quertraverse ab Hauptstützenachse bis Ende bzw. Nebenstützenachse
Abstand:	Abstand von Hauptstützenachse zum ersten Signal bzw. von Signal zu Signal

Aufbau der Signalträger

Die Tragwerke sind so ausgerichtet, dass sie nicht seitlich verschoben werden müssen. Die Hauptstütze befindet sich i.d.R. 4,45 m rechts von der Gleismitte des Gleises, an dem das Objekt gesetzt wird. Bei Dateien in den Ordnern „Signalausleger“ bedeutet das, dass sich die Hauptstütze 2,45 m vom ersten Signal entfernt befindet, da dieses 2,00 m von der Gleisachse entfernt gesetzt ist.

Der Aufbau erfolgt modular. Die Tragkonstruktion selbst wird als Streckenobjekt an der Stelle positioniert, an der auch die Signale des rechten Gleises platziert werden. Die Signale selbst sind zusammen mit dem Signalkorb oder als Aufsatzkonstruktion vorgefertigt und werden wie üblich als Signal platziert. In Gleisbögen sind ggf. Nachbesserungen in Bezug auf den Einbauwinkel und die Position notwendig, in geraden Gleisen passen die Objekte automatisch aneinander.

Passende Signale befinden sich in den Unterordnern \Ausleger\ (ohne Seitenangabe) und \Bruecke\ in den jeweiligen Signalordnern der DB- bzw. DBAG-Signale.

Bei der Auswahl der Zusatzsignale ist insbesondere zu beachten, dass bei HV-Signalen in der Regel keine Zusatzsignale unterhalb der Signalschirme möglich sind. An Ks-Signalen und allein stehenden Vorsignalen sowie Vorsignalwiederholern der Bauform K640 ist ein Zusatzsignalschirm unterhalb des Signalschirms möglich. Weiterhin notwendig werdende Zusatzsignale werden seitlich neben dem Korb bzw. dem Aufsatzsignal an oder auf der Quertraverse befestigt und sind im Signalobjekt bereits entsprechend berücksichtigt. Es gelten dabei die üblichen Prioritäten, die in der Dokumentation des jeweiligen Signalpakets aufgeführt sind.

verwendete Variablen

Str::1v/2h etc.	Positionen zu montierender Signale: <ul style="list-style-type: none"> ► Zahl gibt Gleis ab Hauptstütze an ► Buchstabe v/h für vorn/hinten
Str::hoher_Zaun (nur Signalbruecken)	höhere Ausführung des Zauns

Hinweise für eigene Konstruktionen

- Bei einer Gesamtlänge von mehr als 8,25 m ab Mittelachse der Hauptstütze muss eine zweite, schmalere Hilfsstütze am anderen Ende positioniert werden. Dies ist in der Regel notwendig, wenn mehr als zwei Gleise überspannt werden oder ein Signal auf der abgewandten Seite des zweiten Gleises ab Hauptstütze platziert werden soll.

Signalausleger und -brücken für Loksिम3D v1.00

- ▶ Die Achse der Hauptstütze befindet sich 4,45 m von der Achse des Gleises entfernt. Die Achse der Hilfsstütze liegt 4,15 m von der Gleisachse entfernt.
- ▶ Im geraden, nicht überhöhten Gleis liegt der Signalkorb bei 4 m Gleisabstand 2 m von der Gleisachse entfernt. Bei überhöhten Gleisen oder größeren Gleisabständen müssen die Signalkörbe ggf. versetzt werden, der Abstand der Stützen zum Gleis darf sich dabei nicht ändern. Ausnahmen bilden Strecken mit eingeschränktem Lichtraumprofil, z.B. reine S-Bahnen.
- ▶ Bei Gleisabständen unterhalb von 4 m muss ggf. geprüft werden, ob der Lichtraum noch freigehalten werden kann. Ansonsten muss der Signalstandort anders gewählt werden oder eine höhere Tragkonstruktion verwendet werden.

© VEB Verkehr/Klaus Nickel

Aufgrund der Masse der bearbeiteten Dateien kann es passieren, dass trotz umfangreicher Tests Fehler übersehen wurden. Sollte es zu einer Fehlfunktion kommen, die nicht in dieser Dokumentation vermerkt ist, freuen wir uns über einen entsprechenden Hinweis unter:

www.facebook.com/VEBVerkehr

oder

info@veb-verkehr.de

v1.00 – 10.01.2020